

27.09.2018-03.03.2019

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin

08.06.2018

Seite 1 / 1

## AUSSTELLUNGSVORSCHAU

Der 9. Preis der Nationalgalerie wurde im Herbst 2017 an Agnieszka Polska (geb. 1985 in Lublin) verliehen. Aus diesem Anlass präsentiert der Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin ab dem 27. September 2018 in der Historischen Halle eine Mehrkanal-Videoinstallation der Künstlerin, die eigens für ihre Einzelausstellung entstanden ist.

In ihren Werken verbindet Agnieszka Polska Realfilm mit animierten Sequenzen. Ihre Bildsprache beruht auf der verschlüsselten Aneignung kultureller Erzeugnisse. Oft von einem irritierenden Unterton getragen, stellen Polskas suggestive Videos auf eine poetische Weise die Frage nach dem Zustand der gegenwärtigen Welt und der Verantwortung des Einzelnen. Ausgangspunkt von Polskas neuem Filmprojekt ist ein Schriftverkehr aus dem 15. Jahrhundert zwischen dem Verwalter der polnischen Salzbergwerke, Mikołaj Serafin, seinen Kreditgebern und Schuldnern sowie seinen Angestellten. In einem für die damalige Zeit einzigartigen Abkommen wurden die Bergwerke durch den König an Serafin verpachtet und funktionierten somit wie ein frühkapitalistisches Unternehmen innerhalb der feudalen Gesellschaftsordnung.

In der raumgreifenden Video- und Toninstallation erzählt Polska die Geschichte des Boten, der Serafins Briefe übermittelt und selbst weder lesen noch schreiben kann. Eines Tages verirrt sich der Junge in einem Wald. Dort löst eine unerwartete Begegnung eine halluzinatorische Vision in ihm aus, in der sich christlichen Vorstellungen des Weltuntergangs mit heutigen Problemen und Theorien von Ressourcenverbrauch und Informationsökonomik verbinden.

Weitere Informationen zur Ausstellung sowie Pressebilder finden Sie im Pressebereich der Webseiten [www.preisdernationalgalerie.de](http://www.preisdernationalgalerie.de) und [www.smb.museum](http://www.smb.museum)

*Die Ausstellung wird ermöglicht durch die Freunde der Nationalgalerie und gefördert durch BMW.*

Pressekontakt  
Ausstellung  
Dr. Katharina von Chlebowski  
Carlo Paulus  
TEL +49 30 26 39 488 0  
FAX +49 30 26 39 488 11  
[presse@freunde-der-nationalgalerie.de](mailto:presse@freunde-der-nationalgalerie.de)  
[www.freunde-der-nationalgalerie.de](http://www.freunde-der-nationalgalerie.de)

Pressekontakt  
Staatliche Museen zu Berlin  
Generaldirektion  
Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

Mechtild Kronenberg  
Presse, Kommunikation, Sponsoring  
TEL +49 30 266 42 34 01  
FAX +49 30 266 42 34 09  
[presse@smb.spk-berlin.de](mailto:presse@smb.spk-berlin.de)  
[www.smb.museum/presse](http://www.smb.museum/presse)

Fiona Geuss  
Pressereferentin Nationalgalerie  
TEL +49 30 39 78 34 17  
FAX +49 30 39 78 34 13  
[presse@smb.spk-berlin.de](mailto:presse@smb.spk-berlin.de)  
[www.smb.museum/presse](http://www.smb.museum/presse)

Die Ausstellung wird ermöglicht durch die Freunde der Nationalgalerie und gefördert durch BMW.

gefördert durch



**HAMBURGER BAHNHOF – MUSEUM FÜR  
GEGENWART – BERLIN  
STAATLICHE MUSEEN ZU BERLIN  
Invalidenstraße 50-51  
10557 Berlin**

[www.preisdernationalgalerie.de](http://www.preisdernationalgalerie.de)  
[www.smb.museum/hbf](http://www.smb.museum/hbf)

**PRESSEKONFERENZ  
Di 25.09.2018, 11 Uhr**

**ERÖFFNUNG  
Mi 26.09.2018, 20 Uhr**

**ÖFFNUNGSZEITEN  
Di, Mi, Fr 10–18 Uhr  
Do 10–20 Uhr  
Sa, So 11–18 Uhr  
Mo geschlossen**

